
51/SBI XXIV. GP

Eingebracht am 21.11.2011

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Stellungnahme zu Bürgerinitiative

GZ: BMASK-57001/0010-V/3/2011

Wien, 16.11.2011

Betreff: Bürgerinitiative Nr. 32 betreffend „Stoppt Sex-Handel mit Kindern & Jugendlichen“ - Stellungnahme des BMASK

Sehr geehrte Damen und Herren!

Das Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz nimmt in Bezug auf die Bürgerinitiative Nr. 32 betreffend „Stoppt Sex-Handel mit Kindern & Jugendlichen“ wie folgt Stellung:

Die gegenständliche Bürgerinitiative thematisiert in erster Linie den Handel mit Kindern und Jugendlichen zum Zweck der sexuellen Ausbeutung, der nicht in die unmittelbare Zuständigkeit des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz fällt.

Da Menschenhandel ein schwerwiegendes Verbrechen ist und eine gravierende Menschenrechtsverletzung darstellt, ist das BMASK jedoch innerhalb seines Kompetenzbereiches bemüht, Menschenhandel effektiv einzudämmen sowie den Schutz und die Unterstützung der Opfer auszubauen.

Das BMASK ist in der Task Force Menschenhandel vertreten, die von der österreichischen Bundesregierung eingerichtet wurde und vom Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten koordiniert wird. Die von der Task Force erstellten Nationalen Aktionspläne zur Bekämpfung des Menschenhandels beinhalten auch einige Maßnahmen, die das BMASK federführend umsetzt.

So wurde beispielsweise - wie im Nationalen Aktionsplan 2009-2011 vorgesehen - der Zugang zum Arbeitsmarkt für Opfer und ZeugInnen von Menschenhandel mit der letzten Novelle des Ausländerbeschäftigungsgesetzes (BGBl. I Nr. 25/2011) erheblich erleichtert.

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Im Hinblick auf seinen Zuständigkeitsbereich wird das BMASK insbesondere in Bezug auf die Bekämpfung und Prävention von Menschenhandel zum Zweck der Arbeitsausbeutung tätig. Mittels Verbesserung der Arbeitsbedingungen und des Schutzes der ArbeitnehmerInnen sowie der Implementierung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen wird gegen Arbeitsausbeutung vorgegangen. Weiters fördert das BMASK Projekte in diesem Bereich und veranstaltete z.B. im September 2011 im Rahmen der Regionalen Initiative zur Bekämpfung von Menschenhandel unter der Projektleitung von BM a.D. Dr.ⁱⁿ Helga Konrad einen Runden Tisch zu Menschenhandel und Arbeitsausbeutung.

Mit freundlichen Grüßen
Für den Bundesminister:

Mag.a Sylvia Bierbaumer

Elektronisch gefertigt.

Signaturwert	YEydmuruoviQ3j81DpfnyYEgeeH0O4g82tC67ICngKHmMozMWcY6WXP22S40nbCoYEeCFa9FFq1M4rJ5pnmWUKDBzMz+KVAm8CzVhxAPLeIOn43taGxO7KjWiexfwLLw/rxSyl9hPg1hePGMIP/nlq111M/rIqOnJe3z98NeFCY=	
	Unterzeichner	serialNumber=373486091417,CN=BMASK,O=BM fuer Arbeitl, Soziales und Konsumentenschutz,C=AT
	Datum/Zeit-UTC	2011-11-21T09:25:52+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	532586
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bmask.gv.at/cms/site/liste.html?channel=CH1052	